



ten steth, ist im weiblichen Körper kleiner, sowohl aus der nämlichen Ursache, als auch, weil das Akromium des Schulterblatts dem Brustbein näher ist, und folglich früher von dem Schlüsselbein erreicht wird.

Das Schulterblatt, welches mit dem Schlüsselbein verbunden wird, und auf diese Weise gleichsam als durch eine Speiche vom Thorax absteht, hat außer der zuweilen verschiedene Lage, die eine Folge von den mehr oder weniger zurückweichenden Rippen ist, noch das eigene bei dem weiblichen Geschlechte, daß es im Ganzen genommen kleiner, dünner, schwächer und an seinen Rändern weniger kühlicht ist, als das männliche.

Eben so erscheinen auch die Fortsätze desselben der Rabenschnabelförmige, nämlich, der Hals und die Gracte im weiblichen Körper wegen der geringern Menge von Knochensubstanz viel deutlicher in ihrem Ursprunge als bei dem Manne.

Der Oberarm, der Ellenbogen, und die Speiche zeigen außerdem, daß sie bei dem weiblichen Geschlechte ein kleineres Mittelstück haben,